

Jahresbericht

über die Tätigkeit der Sektion Mölltal des D. u. Oest. Alpenvereins

erstattet in der ordentlichen Jahresversammlung am 5. Januar 1912.

In der außerordentlichen Sektionsversammlung vom 4. Januar 1911 wurden infolge des Rücktrittes des verdienten früheren Ausschusses folgende Herren mit der Fortführung der Geschäfte betraut: Univ.-Prof. Dr. Leopold Wenger als Obmann, Bürgermeister Peter Walter als Obmannstellvertreter, Steuerverwalter Max von Lürzer als Schriftführer und Wegwart, Kaufmann Hans Wenger als Schatzmeister und Fabrikbesitzer Julius Fleischhacker als Hüttenwart. Dem früheren Ausschusse wurde im Namen des Hauptausschusses und der Sektion Dank und Anerkennung ausgesprochen. Der genannte neue Ausschuss wurde in der Jahresversammlung vom 8. April 1911 wiedergewählt und durch Herrn Förster Renner als Wegwart sowie die Herren Gastwirt Peter Jamnig und Oberlehrer Josef Pucher als Beisitzer ergänzt. Herr Renner war aber durch berufliche Verhinderung alsbald genötigt, sein Amt niederzulegen, das Herr von Lürzer wieder übernahm. Herr Fleischhacker ersuchte aus Gesundheitsrücksichten um Enthebung vom Amte des Hüttenwarts, das ebenfalls Herr von Lürzer zu übernehmen die Güte hatte. Der Ausschuss hielt im abgelaufenen Vereinsjahre zehn Sitzungen ab.

Die Tätigkeit der Sektion erstreckte sich — abgesehen von kleineren Arbeiten, wie Wegreparaturen, Markierungen, Aufstellung von Wege-

tafeln u. dergl. — insbesondere auf die Wiederherstellung des vom Hochwasser teils weggerissenen, teils schwer beschädigten Weges durch die Mallnitz-Schlucht von Raufen bis Cassach. Abgesehen von der anerkannt hervorragenden Schönheit dieses Weges war die Herstellung mit dem Momente zu einem unaufschiebbaren Gebote der Notwendigkeit geworden, als Hannover und die übrigen im Ankogelgebiete arbeitenden Sektionen uns anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeiten des neuen Hannoverhauses auf der Arnoldshöhe einen Besuch in Aussicht gestellt hatten. Der Weg mußte zum großen Teile ganz neu hergestellt und in seiner oberen Partie auch aus einem stets gefährdeten Rutschterrain herausverlegt werden. Um die Neubauung hat sich Herr Peter Jamnig durch seine umsichtige unermüdliche Bauleitung ein großes Verdienst erworben, für das ihm auch an dieser Stelle der wärmste Dank der Sektion ausgesprochen sei.

Eine zweite wichtige Aufgabe war dem Ausschusse mit der notwendigen Herstellung von Reparaturen sowie der Erneuerung des Bettzeuges und Ergänzung anderen Mobiliars im Polinikhaufe gestellt. Auch diese Aufgabe war unaufschiebbar, sollte den Anforderungen eines regeren Touristenverkehrs entsprochen werden. Das Haus war vom 15. Juli bis 20. September in durchaus zufriedenstellender Weise von Frau Hätzer bewirtschaftet und von beiläufig 130 Besuchern, der höchsten bisher erreichten Ziffer, besucht.

Von dem Wege Polinik-Kreuzeck wurde das letzte Verbindungsstück über die Kleinblößen fertiggestellt und mit den Erbauern verrechnet.

Die Erhaltung der Raggaßchlucht machte in diesem Jahre keine außergewöhnlichen Schwierigkeiten. Sie war von beiläufig 400 Personen besucht.

Die Sektion war bei der Eröffnung der Arthur Schmidthütte am Döffenersee und bei den großen Feierlichkeiten anlässlich der Einweihung des Hannoverhauses auf der Arnoldshöhe und in Mallnitz vertreten. Der Besuch, den die Sektionen Hannover, Hagen, Göttingen, Goslar, Detmold, Gießen, Mallnitz und deren Gäste uns am 20. August abstatteten, verlief durchaus erfreulich. Es wurden der Mallnitzschluchtweg, die Raggaßchlucht und Obervellach besucht. Besonderer Dank der Sektion gebührt dem Männergesangsvereine Obervellach für die stimmungsvollen Begrüßungsgefänge im Cassacher Walde und der löblichen

Marktoerwaltung sowie den freundlichen Bewohnern für die prächtige Beflaggung des Ortes. Über den Festverlauf sind außer den Berichten deutscher und österreichischer Tageszeitungen ausführliche Schilderungen in der Kärntner-Tauern-Adria-Reisezeitung vom 1. September 1911 und den Mitteilungen des D. und Ö. A. V. vom 15. Oktober 1911 erschienen. Die Gäste äußerten sich über die Naturschönheiten, die wir ihnen, begünstigt von sonnigem Sommerwetter, zeigen konnten, in begeisterter Weise. Wir aber haben allen Anlaß, den lieben Gästen aus dem Norden herzlichst für den Besuch zu danken. Namentlicher Dank sei dem Vertreter des Hauptauschusses, Herrn Aichinger (Villach) für die freundliche Begrüßung im Namen des Gesamtvereins, und dem lieben und treuen Freunde der Sektion, dem hochverehrten Herrn Professor Arnold (Hannover) ausgesprochen.

Die Weganlage in der Mallnitzschlucht und die Erneuerung im Polinikhaufe wären aber unmöglich gewesen ohne die werktätige Mithilfe treuer Mitglieder und gütiger Gönner der Sektion.

Der erste Dank gebührt Herrn Direktor Hermann Gussenbauer, der durch eine Spende von 1000 K. die Inangriffnahme des Wegbaues überhaupt erst ermöglichte. Es spendeten ferner die Gemeinde Obervellach 200 K., der Markt Obervellach 50 K., die Herren Prof. Rabel-Göttingen 50 K., F. Roisternig-Flattach 50 K., Prof. C. Wenger 50 K., Osw. Mannhardt 40 K., P. Walter 40 K., Dr. F. Hawlitsek 20 K., Gaschnig-Klagenfurt 1 K. Allen sei der wärmste Dank ausgesprochen. Gleichfalls danken wir bestens Herrn Fleischhacker für unentgeltliche Holzbeistellung und den Herren Fleischhacker, Ladinig und Schachner für die Gestattung des Durchweges.

Das der Sektion gehörige Polinik-Panorama von Oberlercher ist auf der Landeshandwerker-Ausstellung in Klagenfurt ausgestellt gewesen.

Der Ausschuss hat einen neuen Satzungsentwurf ausgearbeitet, der den Musterstatuten (Verfassung und Verwaltung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins P. 37) entspricht und der Versammlung gemäß § 11 der gegenwärtigen Statuten der Sektion Molltal zur Beschlussfassung vorliegt.

Der Mitgliederstand war am 31. Dezember 1911: 60. Der Verein betrauert den Tod seines langjährigen treuen Mitgliedes, der Frau Hofrat C. Gussenbauer.

Der der Jahresversammlung vom Schatzmeister vorzulegende und von den Herren Mannhardt und Dr. Hawlitſchek am 27. Dezember 1911 vorgeprüfte und richtig befundene Rechnungsabſchluß weist an Einnahmen 2268,36 K., an Ausgaben 2196,43 K. auf, ſchließt mit- hin mit einem Aktioſaldo von 71,93 K. ab.

Außerdem befinden ſich in Verwaltung der Sektion der Ragga- ſchluchtwegbaufond mit 1854,50 K. und der Polinik-Kreuzeckwegbau- fond mit 926,73 K.

Obervellach, am 5. Januar 1912.

Für die Sektion Mölltal:

Profeſſor Dr. Leopold Wenger,
d. Z. Obmann.